

Doch abgesehen von dem Allem, glaube ich, um nochmals auf das Frühere zu kommen, daß ein entblöster Altar die Gläubigen eher zur Betrachtung des Leidens und Sterbens unseres Erlösers veranlasse, als ein mit aller Farben- und Blumenpracht ausgestatteter, und dies ist auch die Absicht der Kirche in der Vorschrift der denudatio altarium.

Einsender kann auch keine Gründe dazu finden, daß ich die Erlaubniß geben konnte, die Bretter, auf denen sich die Karikaturen befanden, zur Erstellung neuer Blasbälge und Pfeifen gebrauchen zu dürfen. Ich hingegen glaubte dies mit vollem Rechte thun zu können; denn schon seit acht Jahren befand sich besagtes hl. Grab nutzlos im Kirchturme. Nur ein einziges Stück konnte noch mit Noth gebraucht werden, und das war ein auf Bretter gemaltes nicht weniger als schönes Christusbild, das jedes Mal an den neuen Altar angeschraubt werden mußte, was auch nicht gerade erhebend und so viel wie nichts war. Die übrigen Theile sind durch die Höhe des neuen Hochaltars unbrauchbar geworden. Bei der leider zum Theil verfehlten Reparatur der Orgel sollten nun zur Errichtung neuer Blasbälge und Pfeifen alte, wohl getrocknete Bretter genommen werden. Woher aber solche gerade nehmen?

Ließ sich da etwas Angezeigteres thun, als gerade das vollkommen trockene Holzwerk des genannten hl. Grabes zu nehmen?

(Schluß folgt.)

### Nichtamtliche Anzeigen.

**Warum ist Canada** unfern auswandernden Landsleuten ganz besonders als Ziel ihrer Reise anzupfehlen?

1) Weil das Klima Canada's den Schweizern und Deutschen am meisten entspricht, sehr gesund ist und frei von den gefährlichen Fieberkrankheiten und andern Epidemien, welche das Auswandern nach wärmern Ländern so bedenklich macht.

2) Weil die Regierung Canada's eine freie, liberale und solide ist; weil sie die Auswanderung ganz besonders beschützt, ihre Garantien zuverlässig sind und sie Einwanderern sehr freundlich entgegenkömmt, denselben während ihrer Reise und bei ihrer Ankunft den nöthigen Schutz gewährt, einmal in Canada angekommen, frei verköstigt und logirt, bis ein Unterkommen für sie gefunden ist.

3) Weil der canadische Bund 11,000 Quadratmeilen mehr Flächenraum in sich schließt, als die Vereinigten Staaten von Amerika, wovon kaum der fünfzigste Theil bevölkert ist, was die Regierung in den Stand setzt, liberale Schenkungen von ausgezeichneten Ländereien zu machen: 200 Morgen Land für jeden Familienvater und 100 Morgen für Jeden, der über 18 Jahre alt ist. Unter gewissen Bedingungen hilft sie Einwanderern beim Bau ihrer Häuser, gibt ihnen die ersten Sämereien u. u.

Canada produziert den besten Weizen in reichlichen Ernten, hat die größten Wälder der Welt, hat zahllose Flüsse und Seen, welche wimmeln von den besten Fischgattungen; Industrie und Handelsbetrieb sind in stetem Wachsen begriffen und bieten Arbeit für Hunderttausende; es hat ausgezeichnete Weiden für Hornvieh, wovon es schon jetzt bedeutend exportirt.

4) Sind die Canadier im Allgemeinen gutmüthige, gastfreundliche Leute, welche den Neuankommenden gerne unter die Arme greifen und ihnen mit Rath und That an die Hand gehen.

Es sind bloß wenige Punkte, die in's Auge zu fassen sind, aber genügend, um die Vortheile, die das Land bietet und die Vortrefflichkeit seiner Einrichtungen in Bezug auf Einwanderer hervorzuheben.

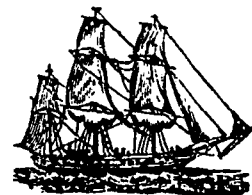
H<sub>2</sub>. H 759

### Für Baumeister.

Die Gemeinden Buchs-Schaan sind Willens, ihre Rheinbrücke im Laufe des nächstkommenden Sommers mit einem Dache zu versehen und wird hiemit auf benannte Arbeit die Konkurrenz eröffnet.

Bewerber für diese Arbeit haben ihre Angebote bis 30. d. M. beim Gemeindammannamte Buchs einzureichen, an welchem Orte auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht aufgelegt sind.

Die Baukommission Buchs-Schaan.



### Für Auswanderer und Reisende.

Regelmäßige, solide und billige Expedition mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen

nach allen Theilen von

### Nord- & Südamerika & Australien

durch die konzessionirte Generalagentur von Zwilchenbart in Basel, Zentralbahnhofplatz Nr. 12.

Agent für Tirol und Vorarlberg J. Schauer, Inhaber der Expres-Compagnie in Feldkirch. m. 112

### Kornpreise vom Fruchtmarkt in Bregenz vom 18. April.

Der halbe Megen	beste		mittlere		geringe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Korn . . . . .	4	10	4	—	3	90
Roggen . . . . .	3	—	2	90	2	80
Gerste . . . . .	2	90	2	80	2	70
Türken . . . . .	2	80	2	70	2	60
Hafer . . . . .	1	60	1	50	1	40

### Thermometerstand nach Reaumur in Baduz.

Monat	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Abends 6 Uhr	Witterung.
April 16	+11 1/4	+18 1/2	+13 1/2	bedeckt; Föhnst.
" 17.	+13 1/4	+18 3/4	+12 1/2	bedeckt; etwas Föhn.
" 18.	+10	+16	+12	"
" 19.	+ 8 1/4	+12 1/4	+10 1/2	" ; Abds. Regen
" 20.	+ 9	+11 3/4	+ 9	" ; Regen
" 21.	+ 9 1/2	+12 1/2	+11	fast bedeckt.
" 22.	+ 8 1/2	+13 1/2	+11	

### Telegrafischer Kursbericht von Wien.

23. April	100 fl. Silber . . . . .	107.85
	20-Frankenstücke . . . . .	8.71 1/2

Druck von Heinrich Graf in Feldkirch.